

CFT - was haltet ihr davon?

Beitrag von „laleona“ vom 29. Oktober 2018 19:21

Hei,

ich bin in meinem Studium dem CFT mehrfach begegnet. Jetzt, im reallife, verwende ich ihn eigentlich nicht mehr, da er ja keine differenzierten Antworten gibt.

Zum CFT trotzdem eine Frage: Es stimmt doch, dass der immer besonders gut ausfällt - also bessere Ergebnisse als andre handelsübliche IQTests liefert?

Interessiert mich einfach so 😊

Schönen Abend, ich hab Ferien 😊

laleona

Beitrag von „SteffdA“ vom 29. Oktober 2018 21:30

Wer oder was ist "CFT"?

Bitte, bitte, schreibt doch Abkürzungen zumindest bei ihrer ersten Verwendung mal aus, damit ein eine Chance hat euch zu verstehen.

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Oktober 2018 21:36

Ich tippe auf "Combat Fitness Test". Heutzutage unabdingbar für jede Lehramtsausbildung.

Alternative Bedeutungen findest du hier:

<https://www.abbreviations.com/serp.php?st=CFT&p=99999&o=1>

Gruß !

Beitrag von „laleona“ vom 29. Oktober 2018 22:02

Der IQ-Test... in meiner Welt kennt den jeder, daher... verzeiht 😞

Beitrag von „laleona“ vom 29. Oktober 2018 22:04

Culture Fair Intelligence Test

Beitrag von „Krabappel“ vom 29. Oktober 2018 22:32

[Zitat von laleona](#)

... Es stimmt doch, dass der immer besonders gut ausfällt - also bessere Ergebnisse als andre handelsübliche IQTests liefert?

Hab ich auch so in Erinnerung, ich hab aber schon länger keine Diagnostik mehr gemacht und früher durften nur die Psychologen testen. In Sachsen ist m.E. jetzt die K-ABC verbindlich. Soweit ich weiß sprachfrei. Bedarf allerdings einer tagelangen Einführung zu Durchführung und Auswertung. Ganz kulturell unabhängig ist er aber wohl auch nicht, ich erinnere mich z.B. an den Umriss einer Eistüte, den man nur wiedererkennt, wenn man amerikanische Eisdielen kennt...

Spannend jedenfalls, seit Testeinführung scheinen weniger Kinder lernbehindert zu sein 😊
Sprich: viele Kinder mit großen schulischen Problemen haben trotzdem einen IQ im unteren Durchschnitt und werden nicht mehr so schnell ausgesiebt. So die Tendenz.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 29. Oktober 2018 23:24

[@'Krabappel'](#)

Aber doch hoffentlich die KABC-II, die es jetzt seit einigen Jahren auch in deutscher Sprache gibt? Dass bei der ersten Version 'zu gute' Werte herauskommen, weil die Normwerte nicht mehr aktuell sind, ist ja logisch (Flynn-Effekt).

So schwierig ist die Durchführung übrigens nicht, wenn man es halbwegs regelmäßig macht. Und für die Auswertung gibt es wunderbare Software.

[@laleona](#)

Neben der KABC-II verwenden wir hier vor allem die WISC-V (ehemals HAWIK) sowie den SON-R. Zum CFT kann ich daher nichts sagen. So wie ich das auf den ersten Blick sehe, wird da aber überhaupt nicht der Kurzzeit-/Arbeitsspeicher überprüft? Gerade das ist ja der Bereich, in dem 'unsere' Kinder (Förderschwerpunkte Sprache, Lernen, ...) in der Regel ihre größten Schwierigkeiten haben.

[@SteffdA](#) und [@Mikael](#)

Wir sind hier im Unterforum "Förderschule". Ich denke, da können die Bezeichnungen gängiger Diagnostika, die im Alltag auch nicht anders wiedergegeben werden, durchaus abgekürzt werden. Wir verlangen ja auch nicht, dass ihr im Sek-II-Forum alles so erklärt, dass wir es sofort kapieren.

Beitrag von „Adios“ vom 30. Oktober 2018 06:23

[Zitat von SteffdA](#)

Wer oder was ist "CFT"?

Bitte, bitte, schreibt doch Abkürzungen zumindest bei ihrer ersten Verwendung mal aus, damit ein eine Chance hat euch zu verstehen.

Der cft heißt CFT und hieß schon in den 90ern so...

Sie schreibt doch von IQ-Test, Ergebnissen und arbeitet an der Förderschule.

Dann ist doch logisch, dass es was mit Testung/Überprüfung zu tun hat.

Beitrag von „Frappier“ vom 30. Oktober 2018 07:14

Ich habe auch schon seit dem Ref nicht mehr einen IQ-Test durchgeführt und die IQ-Testung wird bei uns von ein paar wenigen durchgeführt oder wir geben es raus an die Förderschullehrer vor Ort. Bei uns wird der SON-R wegen seiner Sprachfreiheit als Standard durchgeführt und auch im Ref an der Förderschule Lernen war er der Standardtest. Sind die Kinder sprachlich fit, wird auch gelegentlich der HAWIK zur Differenzierung herangezogen.

Neulich hatte ich ein Grundschulkind ohne richtige Sprache, wo der SON-R ein unterdurchschnittliches Ergebnis hervorgebracht hat, und die Förderschulkollegin vor Ort hat laut ihrer Aussage noch einmal den CFT durchgeführt, um das Ergebnis des SON-R zu bestätigen. Ein Ergebnis hat sie mir nicht genannt, er scheint aber wohl ähnlich ausgefallen zu sein. Der CFT wird gelegentlich genutzt, aber ziemlich selten.

Beitrag von „Krabappel“ vom 30. Oktober 2018 07:52

[Zitat von Plattenspieler](#)

So schwierig ist die Durchführung übrigens nicht, wenn man es halbwegs regelmäßig macht. Und für die Auswertung gibt es wunderbare Software.

Also bei uns wurde er wie gesagt jetzt verpflichtend eingeführt und es dürfen nur die ihn durchführen, die die mehrtägige Fobi gemacht haben. Was ich richtig finde, mich wundert das eh, dass in manchen Bundesländern die Kollegen alle Tests "einfach so" machen können.

Beitrag von „SteffdA“ vom 30. Oktober 2018 08:05

[Zitat von Plattenspieler](#)

[@SteffdA](#) und [@Mikael](#)

Wir sind hier im Unterforum "Förderschule". Ich denke, da können die Bezeichnungen gängiger Diagnostika, die im Alltag auch nicht anders wiedergegeben werden, durchaus abgekürzt werden. Wir verlangen ja auch nicht, dass ihr im Sek-II-Forum alles so erklärt, dass wir es sofort kapieren.

Oh... Asche auf mein Haupt!

Ich hatte auf diesen Thread aus dem Dashboard heraus geantwortet und nicht gesehen, dass er im Unterforum "Förderschule" steht.

Beitrag von „laleona“ vom 30. Oktober 2018 09:54

Merci für die vielen Gedanken!

Beitrag von „Conni“ vom 30. Oktober 2018 12:49

An meiner ehemaligen Schule war er als erster IQ-Test (bei Auffälligkeiten im Buega) verpflichtend, wurde von unseren Sonderpädagoginnen durchgeführt. Fiel meist ziemlich gut aus, ja.